

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 10 a)
Vorlage Nr. 67/2016
Sitzung des Gemeinderates
am 12. April 2016
-öffentlich-
AZ 022.31

Bekanntgaben

- a) Inklusiver Kindergarten in Güglingen**
- Info über den aktuellen Stand

Antrag zur Beschlussfassung:

Von den aktuellen Entwicklungen des Inklusiven Kindergartens in Güglingen wird Kenntnis genommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

--

Themeninhalt:

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung im September 2015 über die geplante inklusive Kindergartengruppe (INKI-Gruppe) in Güglingen informiert. Der Gemeinderat hat sich damals einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Idee weiter verfolgt und konkretisiert werden soll. Am Projekt sind das Schulamt, der Kaywald Schulkindergarten, die Christian-Heinrich-Zeller-Schule und die Stadt Güglingen beteiligt. Seit dem letzten Bericht im Gemeinderat haben sich die Projektpartner mehrfach getroffen, weitere Details geklärt und die Konzeption für diese Kindergartengruppe erarbeitet.

Der Gemeinderat soll jetzt über den aktuellen Stand zu diesem Projekt informiert werden.

Zunächst wird die INKI-Gruppe in den vorhandenen Räumen des Kindergartens Herrenäcker starten und dann mit Fertigstellung des Neubaus in diese Räume umziehen. Dafür wird eine vorhandene Gruppe im Kindergarten in die INKI-Gruppe umgewandelt. Die Gruppe wird im September mit drei Kindern des Kaywald Schulkindergartens zu starten. Es ist geplant, dass dann nach und nach noch drei weitere Kinder, welche Eingliederungshilfe erhalten, zu dieser Gruppe hinzukommen. Für die Betreuung der Kinder werden – entsprechend der Vorgaben des KVJS – zwei Vollzeitkräfte, angestellt bei der Stadt, tätig sein. Über den Kaywald Schulkindergarten wird eine weitere Fachkraft in der Gruppe tätig sein. Es ist geplant, über Sponsorengelder und die Eingliederungshilfe eine Ergotherapeutin oder Physiotherapeutin zumindest in Teilzeit zu beschäftigen.

Zunächst ist die INKI-Gruppe als Projekt für drei Jahre angelegt. Um auch eine wissenschaftliche Rückmeldung und Auswertung erhalten zu können, wurde mit Prof. Jo Jerg (ev. Hochschule Ludwigsburg) Kontakt aufgenommen. Er begleitet derzeit schon Projekte in vier Städten (Tübingen, Reutlingen, Freiburg und Ludwigsburg). Prof. Jerg hat großes Interesse daran, dieses Projekt wissenschaftlich zu begleiten. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass die Beteiligten an der INKI-Gruppe von seinem Wissen und seinen Erfahrungen profitieren können. Im Einzelnen würde die Kooperation mit ihm folgende Vorteile mit sich bringen:

- Auftaktveranstaltung zum Start moderiert von Prof. Jerg, voraussichtlicher Termin 01.07.2016,
- jährliches Forum mit der Möglichkeit zum Austausch,
- 3-4 mal im Jahr Reflexions- und Arbeitsphasen mit der Lernwerkstatt, z.B. mit einem Referent zu bestimmten Themen
- evtl. Master-Thesis einer Studentin über das Projekt, z.B. zum Thema wie wirkt sich dieses Projekt nachhaltig aus?

Ein großer Gewinn für die INKI-Gruppe in der Zusammenarbeit mit Prof. Jerg ist, dass das Projekt dann auch landesweit sichtbar wird und die öffentliche Wahrnehmung steigt.

Eine Kurzkonzeption ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

29.03.2016, Koch

Handout **INKI**



Kindergarten Herrenäcker
Herrenäckerstr. 34
74363 Güglingen
☎ 07135/16823
✉ kiga-herrenaecker@t-online.de



Handout zur **Inklusiven Kindergartengruppe in Güglingen**

Ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 wird im Kindergarten Herrenäcker eine inklusive Kindergartengruppe (= INKI) starten.

Es handelt sich um ein Projekt, dessen Laufzeit zunächst auf 3 Jahre angelegt ist.

Zielgruppe

Junge Menschen, deren Entwicklung verzögert oder gefährdet ist oder die von (seelischer) Behinderung betroffen oder bedroht sind

Kooperationspartner

- Stadt Güglingen (Träger)
- Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn
- Staatliches Schulamt
- Kaywald Schulkindergarten
- Kaywaldschule

Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten: 7:30 – 13:30 Uhr

Schließtage des Kindergartens Herrenäcker (ca. 29 Tage)

Gruppengröße: bis zu 16 Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen

davon inklusiv Betreute (über Eingliederungshilfe): 3 Kinder

davon kooperativ Betreute (über Schulkindergarten): 3 Kinder

In der Projektphase werden Kinder ab 3 Jahren aufgenommen.

Bis der Anbau am Kindergarten Herrenäcker fertiggestellt ist, werden zunächst nur die drei kooperativ betreuten Kinder aufgenommen.

Aufnahme in der Projektphase:

Ein interdisziplinäres Aufnahmeteam entscheidet gemeinsam mit den Eltern der in Frage kommenden Kinder über deren Aufnahme. Diese erfolgt dann sowohl über eine Anmeldung im Kaywald Schulkindergarten als auch über die Zentralanmeldung der Kindertageseinrichtungen in Güglingen.

Dokumentation, Evaluation, Weiterentwicklung

- Wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Jo Jerg (ev. Hochschule Ludwigsburg)



Kindergarten Herrenäcker
Herrenäckerstr. 34
74363 Güglingen
☎ 07135/16823
✉ kiga-herrenaecker@t-online.de



Pädagogischer Tagesablauf

Ein Tag in der Gruppe der 3 -6-jährigen Kinder, in der Gruppe der blauen Elefanten:

- **Um 7.30 Uhr beginnt der Kindertag** und die ersten Kinder werden von ihren Eltern gebracht.
- Die Kinder gehen in ihre Garderobe, hier hat jedes Kind seinen eigenen Platz, welcher durch ein Foto des Kindes und dem dazugehörigen Namensschild erkennbar ist. Hier ziehen sich die Kinder ihre Jacken und die Schuhe aus, um dann in ihren Hausschuhen den Gruppenraum zu betreten. **Die Erzieherin begrüßt das Kind mit einem freundlichen „Guten Morgen“** und so kann das Kind den **ersten Kontakt** aufnehmen. Vom Morgen, von der Nacht berichten, wenn es Bedarf hat oder sich gleich ein Spiel, einen Platz zum Spielen und Freunde zum Spielen suchen. Diese Phase nennen wir die Freispielphase.
- Bis spätestens 9.30 Uhr sind dann alle Kinder angekommen, oder sind z.B. bei Krankheit oder Urlaub entschuldigt.
- **Um 9.30 Uhr erklingt das Signal zum gemeinsamen Morgenkreis:** Ein Kind darf die Trommel spielen und dazu singen wir „Eins, Zwei, Drei, das Spielen ist vorbei, Vier, Fünf, Sechs – Morgenkreis ist jetzt.“ Nun treffen sich alle Kinder im Sitzkreis. Der Sitzkreis wurde von den Kindern vorbereitet, für jedes Kind gibt es ein Sitzkissen.
- Während des **Morgenkreises singen wir** eines unserer beliebten Begrüßungslieder und wir **schauen, wer alles da ist**. Wir zählen die Kinder und **überlegen wer fehlt**. Danach besprechen wir, was wir heute noch vorhaben: zum Beispiel ob wir noch einen Spaziergang machen wollen, ein Bilderbuch anschauen, die Schulanfänger sich noch zum Technolino treffen oder ob es noch einen Geburtstag zu feiern gibt. So ein Kindertag bringt so viele facettenreiche Erlebnisse mit sich. Und oft möchten die Kinder diesen gemeinsamen Treffpunkt auch zum Erzählen nutzen.
- Nach unserem Morgenkreis räumen die Kinder ihr Kissen wieder auf, gehen auf die **Toilette und waschen ihre Hände**. Und dann geht es zum **gemeinsamen Frühstück**. Hier sucht sich jedes Kind mit seinem Rucksack oder mit seiner Kindertasche einen Platz an einem der Tische im Essbereich. Natürlich sind auch die Freunde am Tisch wichtig. Dann nimmt sich jedes Kind einen Teller und holt sich seine eigene Tasse. Jedes Kind erhält zu Beginn der Kindertagezeit eine Tasse, welche mit dem jeweiligen Namen beschriftet wird.
- **Beim gemeinsamen Frühstück** achten wir darauf, dass die Kinder ihr Vesper bewusst genießen und wir machen auch die gesunde Ernährung zum Thema. Die Kinder schenken sich ihr Getränk in ihre Tasse ein. Es gibt Tee, Sprudel und stilles Wasser zum Trinken. Sich selbst einschenken und seinen Platz einrichten ist auch ein wichtiger Schritt in der Selbständigkeit (sich selbst organisieren). Die Großen Kinder helfen gerne den jüngeren Kindern und es entstehen Gespräche am Tisch über den Inhalt der Vesperdosen oder auch über Erlebnisse am Tag zuvor.
- **Nach dem Frühstück** räumen die Kinder ihre Plätze auf und wir gehen wieder in unseren Gruppenraum. Hier spielen wir entweder unser Spiel weiter oder wir beginnen eine neue



Kindergarten Herrenäcker
Herrenäckerstr. 34
74363 Güglingen
☎ 07135/16823
✉ kiga-herrenaecker@t-online.de



Spielidee. Je nach geplantem Tagesablauf folgen nun die jeweiligen evtl. auch individuellen Aktivitäten, Fördereinheiten oder Kleingruppentätigkeiten.

- Natürlich gehen wir auch **bei fast jedem Wetter in den Garten** und finden dort neue Anregungen für Spielideen.
- **Ab 12 Uhr werden die ersten Kinder wieder abgeholt.** Um 12.30 Uhr werden die Regelgruppenkinder nach draußen gebracht und an ihre Eltern übergeben.
- **Um 12.30 Uhr gehen die Kinder, welche die Ganztagesbetreuung oder die verlängerte Öffnungszeit (VÖ) besuchen, zum Händewaschen und anschließend zum Mittagessen.** Manche Kinder bringen ihr Mittagessens-Vesper von zu Hause mit und die Kinder welche am warmen Mittagessen teilnehmen, erhalten ihr jeweiliges Gericht. Vor dem Mittagessen sprechen wir einen Tischspruch und jedes Kind hat beim Mittagessen seinen festen Platz.
- **Nach dem Mittagessen räumen die Kinder ihr Besteck und Geschirr auf. Sie gehen zum Händewaschen** und die Ganztageskinder putzen sich die Zähne. **Die Kinder, welche die VÖ-Zeit besuchen gehen noch einmal in den Gruppenraum für eine letzte Spielphase oder wir gehen in den Garten, bevor sie um 13.30 Uhr nach Hause gehen.**
-

Sind wir gut organisiert für den Kindergarten-Alltag mit Kindern mit besonderen Bedarfen?

- ✓ Im Austausch mit den Kolleginnen des Kaywald-Schulkindergartens haben wir **viele Gemeinsamkeiten im Tagesablauf entdeckt.** Die Struktur und die Rituale sind bei uns ebenso wichtig wie in Lauffen in der sonderpädagogischen Einrichtung. Alle Kinder profitieren von Struktur im Alltag und finden so Sicherheit, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit.
- ✓ Die immer **wiederkehrenden Abläufe** werden also in unseren beiden Einrichtungen gleichermaßen wertgeschätzt und angewandt.
- ✓ Im Kaywald-Schulkindergarten gibt es noch **einzelne Elemente**, welche wir bisher noch nicht in unserem Tagesablauf eingebaut haben, aber hier möchten wir uns weiterentwickeln. Diese Elemente sind hauptsächlich dem Bereich Visualisierung zugeordnet. Es geht darum den **Tagesablauf für die Kinder sichtbar** zu machen und dies gibt wieder zusätzliche Sicherheit und Verbindlichkeit im Alltag.
- ✓ Wir sind **gut organisiert** und bieten **für alle Kinder gute Bedingungen.**
- ✓ Wir stehen im Austausch und in der Verbindung mit dem Team von Lauffen und erhalten so Unterstützung und finden sehr gute Ansprechpartner, bei Veränderungen oder neuen Aufgaben.



Kindergarten Herrenäcker
Herrenäckerstr. 34
74363 Güglingen
☎ 07135/16823
✉ kiga-herrenaecker@t-online.de



Überarbeitete Ziele des Kindergarten Herrenäcker

1. Alle Kinder und Eltern finden im Kindergarten eine vertrauensvolle, anregende Atmosphäre vor, in der sie sich positiv entfalten und entwickeln können.
2. Alle Kinder werden in ihrer gesamten Persönlichkeit ganzheitlich gefördert.
3. Alle Kinder erleben sich als Gemeinschaft, in der sie voneinander und miteinander lernen, die Welt entdecken und verstehen.
4. Alle Kinder finden zu einer ausgewogenen Balance zwischen gegenseitiger Rücksichtnahme und Selbstbehauptung und erfahren so die positive Wirkung von Regeln im Zusammenleben.
5. Alle Kinder haben vielfältige Möglichkeiten selbstwirksam ihre Kreativität, ihre Phantasien und ihre Interessen zu erproben.
6. Alle Kinder werden in ihrer Selbstständigkeit individuell gefördert und unterstützt.
7. Alle Kinder machen Erfahrungen im Umwelt- und Naturbereich.

Vorteile

- + Förderung im Regelsystem des Lebensumfeldes – keine langen Fahrzeiten
- + Betreuung auch über die Schultage hinaus
- + Betreuung durch ein interdisziplinäres Team (multiprofessionell)
- + Berücksichtigung des individuellen Bedarfs
- + Kooperationsstrukturen, enge Vernetzung mit zahlreichen weiteren Institutionen

Finanzierung

Grundfinanzierung: - Zuschüsse des Landes an den Träger
 - Elternbeiträge

Zusatzfinanzierung:

- Bündelung der **Eingliederungshilfe** für mehrere Kinder auf entsprechende Stellenanteile einer Fachkraft (Physiotherapeutin oder Heilpädagogin)
- Ausgelagerte Gruppe des Schulkindergartens (3 Kinder) mit sonderpädagogischem betreuendem Personal (zusammen 1,0 VK) durch **Schulfinanzierung** (betreuendes Personal durch Landkreis; sonderpädagogisches Personal durch Land; anteilige Sachkosten durch Landkreis; Investitionskosten durch Träger)
- Elternbeiträge zur Mitfinanzierung der erweiterten Betreuungszeiten (über Schultage hinaus)
- Erweiterte Fachberatung (0,15 VK) sowie Angebote einer Sonderschullehrkraft (0,15 VK) zur Verhaltensförderung über **Drittmittel**

Ansprechpartner

Renate Sterkel (DJHN (Fachberatung, Projektkoordination))
Sandra Koch (Stadt Güglingen (Hauptamtsleitung))
Felicitas Grimm (Kindergarten Herrenäcker)
Susanne Griesmeier (Kaywald Schulkindergarten)